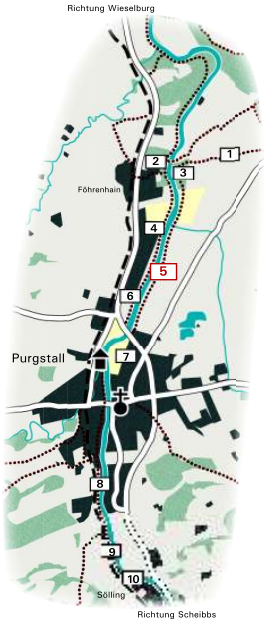
Die Erlaufschlucht

ein Naturdenkmal von internationaler Bedeutung



1_

2_Sagen, Legenden, Geschichten

3_Revitalisierung Heidegrund

4_Wälder

5_ Fluß & Fels

6_Geologie & Landschaft

7_Schloss & Park Purgstall

8_NATURA 2000

9_Wiesen & Trockenrasen

10_Lorelei und Schlierwand

Die Erlaufschlucht

Erhaltung, Revitalisierung und Bewusstseinsbildung

Die Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf setzt sich bereits seit längerem aktiv für die Erhaltung und Revitalisierung des lokalen Naturerbes ein. Das wertvollste Naturgut im Gemeindegebiet stellt die Erlaufschlucht dar, die Teil des Europaschutzgebietes „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse" ist. Zur Information wurden entlang der Erlaufschlucht 10 Infotafeln mit verschiedenen Naturschutzthemen aufgestellt. Das LEADER-Projekt wurde unter Bgm. Franz Ressl initiiert und unter Bgm. Marianne Fallmann umgesetzt.

Wir danken E. Hüttinger, F. Bachler, F. Grotensohn, U. Straka, W. Loschnig und J. Fuchs für ihre Fotos und Grafiken namentlich nicht gekennzeichnete Fotos: © H. Lehner), sowie der Firma Busatis.

Projektleiter vor Ort: GR Ferdinand Bachler

Projektverantwortlicher: DI Helmut Lehner

Lehner&Hysek OG - Technisches Büro für Landschaftsplanung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

NATURA 2000 Tierarten

Konglomeratfelsen prägen das Bild der Erlaufschlucht. Konglomerat kann auch als „Naturbeton" bezeichnet werden. In ein feineres Bindemittel (Kalkstein) sind überwiegend gerundete Komponenten eingebunden.

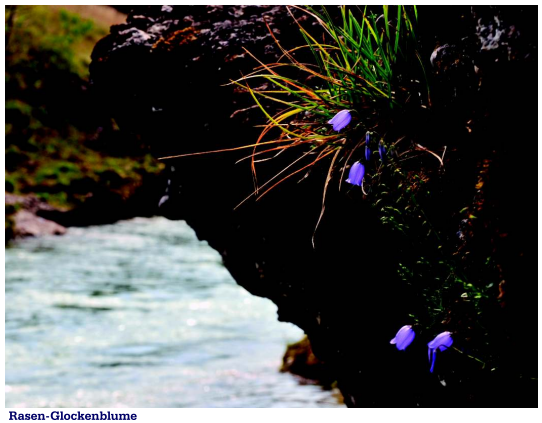
Große Braunelle
Prunella grandiflora

Fluss & Fels

NATURA 2000 Lebensräume

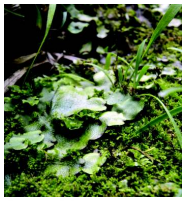
Bei der Bewahrung der biologischen Vielfalt liegt das Hauptaugenmerk im Europaschutzgebiet entlang der Erlaufschlucht auf der Erhaltung wertvoller, anderswo schon seltener Lebensräume. Die Erlaufschlucht weist aufgrund ihrer besonderen geomorphologischen Voraussetzungen und Naturnähe eine große Vielfalt unterschiedlicher NATURA 2000 Lebensräume auf. Auf den nach Hochwässern immer wieder angerissenen oder überschwemmten offenen Sandufern und frisch an- und umgelagerten Schotterinseln der Erlauf kommt der NATURA 2000 Lebensraumtyp **Alpine Flüsse und ihre krautige Ufervegetation** mit seinen typischen Pionierpflanzen vor.

An Konglomeratfelsen findet man den NATURA 2000 Lebensraumtyp **Natürliche Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation** . Auf kleinsten Klüften und in Mulden und Spalten des Konglomerats ermöglicht schon ein minimales Vorhandensein von Feinerde das Wachstum niedrigwüchsiger Polsterpflanzen und Kleinfarne, weniger spezialisierter Gräser sowie zahlreicher Moosarten.



Rasen-Glockenblume
Campanula cespitosa

Auf den Konglomeratfelsen siedeln sich Pflanzen mit unterschiedlichster Anpassung an. Auf stark besonnten Felsen mit geringer Erdauflage können sich Trockenrasenspezialisten, z.B. die Große Braunelle und das Kalk-Blaugras oder auch Fels- und Felsschuttbewohner des (Hoch-)gebirges, wie die Rasen-Glockenblume ansiedeln. Auf nordseitigen, dauerfeuchten Konglomeratfelsen gedeihen auch Moose, z.B. das Brunnenlebermoos oder spezialisierte Felsspaltenbewohner wie der Grünstielige Streifenfarn. Daneben finden sich Wechselfeuchtezeiger wie der Purgier Lein.



Brunnenlebermoos
Marchantia polymorpha

Purgier Lein
Linum catharticum

Scheuchzer-Glockenblume
Campanula scheuchzeri

Grünstieliger Streifenfarn
Asplenium viride

Kalk-Blaugras
Sesleria albicans

Im NATURA 2000 Lebensraumtyp „Alpine Flüsse und ihre krautige Ufervegetation" herrschen je nach Überschwemmungshäufigkeit, Korngröße und Kalkgehalt der Flussablagerungen unterschiedliche Pflanzenarten vor. An dieser Stelle bildet sich eine Insel mit frischem Material für die Besiedlung durch Pionierpflanzen.